



## *Aphasiker — Selbsthilfegruppe Herford*

**Der 21. April** dieses Jahres ist für die Aphasiker-Selbsthilfegruppe- Herford ein besonderer Tag, denn vor 25 Jahren trafen sich **Ruth Nozinsky** und **Karin Manteufel** — zunächst privat- um zu überlegen, wie es nach einem Schlaganfall mit den anschließenden erheblichen Sprachstörungen ihrer Ehepartner weitergehen könne. Da es zu diesem Zeitpunkt noch keine Selbsthilfegruppe gab, um sich Rat und Hilfe zu holen, waren sie zunächst auf sich allein gestellt. Doch sie verzweifelten nicht, sondern bemühten sich um Unterstützung von außen. Die Logopädin **Gerlind Müller Grube** bot schon sehr früh ihre fachliche Unterstützung an, so dass die Gruppe schnell bekannt wurde und sich entsprechend auch vergrößerte. Frau Grube blieb der Gruppe über 20 Jahre erhalten und hat sie somit entscheidend mitgeprägt. Seit 2008 steht der ehemalige Chefarzt der Neurologie am Klinikum Herford, **Dr. Bernd. Ulrich** Seidel, der Gruppe ehrenamtlich medizinisch mit Rat und Tat zur Seite. Nachdem Frau Nozinky aus gesundheitlichen Gründen die Mitarbeit beenden musste, führte Karin Manteufel die Leitung zunächst alleine fort. Sie wird seit einigen Jahren jedoch von **Petra Wodtke** tatkräftig unterstützt. Nachdem Gerlind Müller Grube 2016 beruflich bedingt die Mitarbeit aufgeben musste liegt die logopädische Begleitung nun in den Händen von Claudia Kiel. Sehr wichtig ist auch die musikalische Begleitung durch Elke Eisenburger.

Parallel zu den Aphasikern existiert seit 2001 eine Schlaganfall-Selbsthilfegruppe. Beide Gruppen arbeiten intensiv zusammen, zumal auch die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe von Dr. Seidel medizinisch begleitet wird.

Die Aphasiker-Gruppe besteht zur Zeit aus ca. 15 Personen und trifft sich einmal monatlich jeweils montags von 16-18.00 Uhr im AWO — Begegnungszentrum Kastanienallee.

**Oberstes Ziel** der Gruppe ist es nach wie vor, den betroffenen Schlaganfall - Patienten wieder Mut zu machen, sie trotz ihrer Sprachbehinderung wieder in ein normales Leben zurück zu führen und den Angehörigen mit Rat und Tat bei ihrer nicht immer leichten täglichen Begleitung zur Seite zu stehen.

